Oktober/November 2026

Evangelisch-Lutherische
Pfarrei Veitsbronn

GEMEINDEBRIEF

Fotos: privat

Tierisch: Jugend genießt Sommerfreizeit

Historisch: Altäre werden runderneuert

Spielerisch: Neue Handpuppen in Kita Regenbogen

Kultur in der Kirche

Samstag 10. Oktober,
20 Uhr
Heilig-Geist-Kirche
Obermichelbach

KULTUR in der KIRCHE
Obermichelbach

Emmi und die Schlochsaitn

Dialekt, Musik und Satire verschmelzen zu einem unverwechselbaren Erlebnis. Herzerfrischend, witzig und musikalisch virtuos!

Die Fränkische Pilgerreise
Ein musikalisch kabarettistischer Abend

Wenn sich gute alte Freunde treffen und von Wirtshaus zu Wirtshaus pilgern, dann wird's nicht nur feuchtfröhlich, sondern auch kabarettistisch bissig. Immer mehr fränkische Gleichgesinnte kreuzen den Weg, bis das Wirtshaus mit Humor, Musik und einem herzlichen "Gott sei Dank" bis zum letzten Platz gefüllt ist.
Kommen Sie mit auf die Fränkische Pilgerreise: erleben Sie Laafn und Waafn, entdecken Sie die eigenwilligen Eigenschaften, die den Franken ausmachen, und wundern Sie sich nicht, wenn dabei auch die eine oder andere kabarettistische humorvolle Wahrheit über das Leben, Alltag und fränkische Eigenheiten ans Licht kommt.
Emmi Weiß erzählt diese Reise humorvoll und hintersinnig, spielt Akkordeon und singt gemeinsam mit ihrem musikalischen Pilgerkollegen: Edgar Pawlik am Kontrabass.

Fränkische Eigenkompositionen erklingen in überraschender Rhythmik, von Blues über Tango bis hin zum Polka-Rhythmus. So finden die Pilgernden garantiert den richtigen Weg: die Füß laafn, des Waafn kummt vo selber und das Lachen sowieso. Ein Abend zwischen Wirtshaus und Weisheit, zwischen Schmunzeln und Staunen: typisch fränkisch, typisch Emmi und die Schlochsaitn.

Auf unserer Internet-Seite **http://kultur-in-der-kirche.de** finden Sie nähere Informationen.

Wir verwöhnen unsere Gäste mit leckeren Speisen und Getränken. Abendkasse und Bewirtung beginnen eine Stunde vor der Veranstaltung.
Der Eintritt beträgt wie immer 18€.
Mit dem Besuch der Konzerte unterstützen Sie Projekte unserer Kirchengemeinde. Unser Team arbeitet wie immer ehrenamtlich. Alle Überschüsse fließen in die Projekte.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und die gute Stimmung. Reservierungen und Rückfragen bitte an Roland Aechtner, 0911-764682, oder E-Mail an Kultur-Kirche-Omb@web.de.

Unser Konzert zum Jahresabschluss: **Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr: Goldsinger.** Kabarett und Musik vom Feinsten. Das achtköpfige Vokalensemble verbindet Melodien in Fränkischer Mundart aus Jazz, Pop und Film mit der mehrstimmigen Vokalkunst der klassischen Musik.

Evangelische öffentliche Bücherei

Bücherei Tuchenbach aktuell

Wir laden wieder herzlich ein, zu unserem **herbstlichen Leseabend am Samstag, 24.10.26, Beginn 19:30 Uhr, im Bürgerhaus Tuchenbach.**

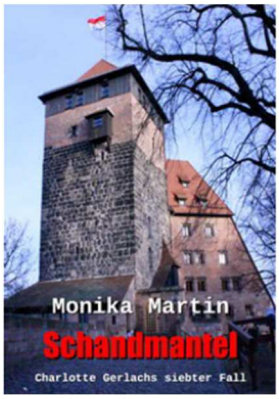
Die bekannte Krimiautorin Monika Martin liest mit musikalischer Begleitung aus ihrem Nürnbergkrimi „Schandmantel - Charlotte Gerlachs siebter Fall“.

Eintritt 10 € an der Abendkasse, Reservierungen bei Silvia Hußnätter (0911/7520630, AB) oder unter buecherei-tuchenbach@web.de. Das Büchereiteam freut sich über euren Besuch. Für das leibliche Wohl ist, wie immer, gesorgt.

In den Herbstferien ist die Bücherei von **03.11.25. - 07.11.25** geschlossen.

Termine für Kamishibai: Dienstag, 27. Oktober 26 um 15.15 Uhr

Bücherei Tuchenbach, Schulplatz 2, 90587 Tuchenbach,
Öffnungszeiten: Dienstag, 16-18 Uhr, Freitag 17-19 Uhr
Buecherei-tuchenbach@web.de; Katalog: eopac.net/tuchenbach,
https://www.tuchenbach.de/leben-und-wohnen/kinderbetreuung-und-bildung/buecherei



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Gemeindebrief (Dezember 26/Januar 27): 15.11.2026

„Ich seh die Wellen kommen und gehen,
Sorgen toben, wenn die Winde sich drehen.
So viele Fragen, wer weiß schon was kommt.
Nur dunkle Wolken am Horizont.
Komm und still den Sturm in mir,
mein rastloses Herz sehnt sich nach dir.
Komm und still den Sturm in mir,
mein rastloses Herz wird ruhig bei dir.
Ich werd ruhig bei dir."

Wenn ich an den Herbst denke, dann fällt mir aus irgendeinem Grund dieses Lied von Samuel Harfst ein. Es steht so vieles vor uns, bevor es dann in die Advents- und Weihnachtszeit geht – so viele Feste, wie Reformationstag, Buß - und Bettag, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag, … Und ganz ehrlich, ich finde, das sind nicht die „leichten" Feste. Gleichzeitig wird alles bisschen ruhiger, dunkler und farbenfroh zugleich, und ich merke – nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich – in jeglicher Ausprägung, dass es anders ist als im Sommer. Selbst als eigentlich optimistische und durchaus positive Person merke ich auch Melancholie darüber, dass alles nicht mehr so locker und flockig läuft.

Ich werde ruhiger und sehne mich nach allem, was warm und kuschelig ist – ich mag sogar nicht mehr barfuß laufen, sondern bevorzuge die dicken Wollsocken. Und in diesem ganzen Geschehen spür ich besonders diese Sehnsucht nach Geborgenheit, nach Nähe – nicht unbedingt zu Menschen – sondern wirklich, bei Gott zu sein, zur Ruhe zu kommen, neu auftanken zu können. Genau da werde ich ruhig und, ganz ehrlich, das tut so gut.

Vielleicht mögt ihr euch das Lied ja auch mal anhören (auf Youtube geht das wunderbar) und Gott einladen, euren Sturm zu stillen, der eben bei jedem anders aussieht.

Ich wünsche euch eine ruhigere und auch erholsame Herbstzeit mit ganz viel Jesus,

eure Miri Peipp

Kult-Touren mit Siggi Schilmeier—Ortsgeschichte erleben mit Augenzwinkern

„Barbie zog in ein rosa Schloss, doch wann zogen die Obermichelbacher in ihre rosa Kirche?"

Mit a bissla Schauspiel, a bissla Ortsgeschichte und a wenig Humor geht´s nochmal in die Heilig-Geist-Kirche von Obermichelbach: Sonntag, 04.10.26 (Erntedank), Sonntag, 24.10.26, jeweils 18 Uhr, Dauer: 60 Minuten, Eintritt: 8 €, **Keine Anmeldung nötig.** Herzliche Einladung, Siggi Schilmeier

Mit Herz und Hand für unsere Gemeinde

„Viele Gaben – ein gemeinsames Miteinander"

In unserer Kirchengemeinde gibt es immer wieder etwas zu tun: Hier muss etwas repariert, dort etwas gestrichen, aufgebaut oder gepflegt werden. Manches sind kleine Dinge, anderes braucht etwas mehr Zeit und handwerkliches Geschick.

Dafür suchen wir Menschen, die gerne mit ihren Händen etwas Gutes tun und ihre Fähigkeiten für unsere Gemeinde einbringen möchten.

Vielleicht können Sie gut mit Holz umgehen, haben Freude am Reparieren, Streichen oder Montieren, kennen sich mit Technik aus oder packen einfach gerne mit an. Auch wer kein „Profi-Handwerker" ist, ist herzlich willkommen. Jede Fähigkeit und jede helfende Hand sind wertvoll.

Wir möchten gerne einen Kreis von Menschen aufbauen, die sich – je nach Zeit und Möglichkeit – bei kleineren und größeren Arbeiten rund um unsere Gemeinde einbringen. Denn Gemeinde lebt davon, dass Menschen ihre Gaben miteinander teilen. Was der eine gut kann, fällt dem anderen vielleicht schwer – und gemeinsam können wir vieles schaffen.

Haben Sie Lust, mit anzupacken?
Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie sich bei uns im Pfarramt telefonisch unter 0911-97794030 oder per Mail unter pfarramt.veitsbronn@elkb.de melden.

Herzlichen Dank für jede helfende Hand!

Engel beim Flugtraining: Mit prüfendem Blick lassen die beiden Restauratorinnen Christine Hoffart (links) und Carolin Rötter die himmlischen Helfer über ihren Köpfen schweben. Rechts der Katharinenaltar.

Hier wird nichts hinzuerfunden

Die Restauratorinnen der Altäre in St. Veit orientieren sich strikt an dem, was sie vorfinden

Mal schnell mit dem Wischlappen drüber und dann munter den Farbpinsel geschwungen – und fertig ist das Restaurierungswerk? Von wegen! Bei einer Führung in der Veitskirche berichteten die Restauratorinnen Carolin Rötter und Sabine Bottler-Pracher von den Mühen und Freuden, die mittelalterlichen Altäre und die Kanzel zu reinigen und behutsam für kommende Jahrzehnte zu konservieren.

Carolin Rötter, Sabine Bottler-Pracher und ihre Kollegin Christine Hoffart sind Diplom-Restauratorinnen mit Atelier in Würzburg und arbeiten seit Mai in der Veitskirche am Werk. Vermutlich bis November wird es dauern, bis sie ihren Auftrag erledigt haben.

Worin besteht dieser? Zunächst geht es darum, die Altäre zu reinigen von Staub und Ablagerungen. Zwischenfazit: „Die Altäre waren ganz schön dreckig.“ Was aber normal und fast schon erfreulich ist, denn es zeigt auch, dass nicht zwischendurch irgendwelche Nicht-Experten (Wischlappen!) über die Kunstwerke geschrubbt haben. Stattdessen werden die Gemälde und Farbflächen mit Staubpinseln, Spezialschwämmen und -staubsaugern von den Ablagerungen der Jahrzehnte befreit.

Noch ist nicht alles gereinigt, regelmäßige Kirchenbesucher dürften allerdings erkennen, welche Partien schon jetzt heller oder strahlender erscheinen.

Diese Frische hat nichts zu tun mit großem neuen Farbauftrag, wie die Restauratorinnen versichern. Bei früheren Restaurierungen sei das vielleicht so gewesen, da habe man teils großzügig neu bemalt und „auch hinzuerfunden“, um Fehlstellen (etwa bei Gesichtern) zu ergänzen. Zwar sei vieles – insbesondere die Gemälde in den Flügeln – sicher noch weitgehend der Originalzustand, doch zu erkennen sei schon, dass über die Jahrhunderte immer wieder ergänzt oder verändert wurde, so wie man das aus heutiger Sicht wohl nicht mehr tun würde.

Deshalb lautet das Motto der Restauratorinnen: Originalstellen bleiben, wie sie sind. Alte, oft verbräunte Retuschen werden, wo möglich, mit Werkmaterial erneuert, das dem Originalzustand entspricht.

Neben den Arbeiten an den Gemälden werden auch an der Holzkonstruktion der Altäre und an Scharnieren Ausbesserungen vorgenommen. Diese erledigen die Restaurierungswerkstatt Landskron, Regensburg, sowie Metallrestaurator Stephan Rudolph, München.

Erkennbar später ergänzte Farbaufträge und Malereien werden nur insoweit korrigiert, als sie bei der Konservierung behutsam an Originalstellen in unmittelbarer Umgehung angepasst werden. Neue Retuschen sollen aus der Nähe erkennbar sein, aber mit Abstand optisch verschwimmen.

Letztlich geht es bei der Restaurierung darum, die Altäre mit ihrer kunstgeschichtlicher Tiefe fit für die Zukunft zu machen. Dazu beitragen sollen künftig auch Sonnenschutzgewebe an zwei Südfenstern, die möglichst lichtdurchlässig sind, aber UV- und Infrarotstrahlung zu einem großen Teil zurückhalten. Das schont die Teile der Altäre, die zeitweise direkt vom Sonnenlicht beschienen werden.

Ach so, anfangs war von den Freuden der Restaurierungsarbeiten die Rede. „Sie haben hier wirklich sehr schöne Altäre“, bestätigen die Restauratorinnen. Mithelfen, sie zu erhalten, sei eine sehr schöne Aufgabe. „Wir lieben unseren Beruf.“

Matthias Kronau

Maria mal von hinten (Hohlfigur), mal von vorne in voller Pracht: Für die Sanierung wurde die Figur vorsichtig vom Marienaltar abgenommen.

Unsere wertvollen Altäre zu erhalten, ist für uns eine Verpflichtung. Gleichzeitig ist es eine Aufgabe, die mit erheblichen Kosten verbunden ist. Die Sanierung wird voraussichtlich etwas über 80.000,- € kosten. Wir sind froh, dass wir von der „Dr. Gerhard Guckenberger und Ute Zurmahr Stiftung zur Erhaltung und Gestaltung kirchlicher Kunst in Franken“ 30.000,- € Zuschuss bekommen haben. Auch das Dekanat Fürth fördert die Baumaßnahme. Beim Bezirk Mittelfranken und dem Landesamt für Denkmalpflege sind weitere Zuschussanträge gestellt. Auch wenn diese Fördermittel gut und wichtig sind, möchte ich vor allem den vielen Spenderinnen und Spendern danken, die durch kleinere oder größere Beiträge mitgeholfen haben, diese Maßnahme umzusetzen. Bis heute sind über 26.000,- € an Spenden eingegangen. Vielen, vielen Dank! Wir freuen uns natürlich über weitere finanzielle Unterstützung, damit die Sanierung gut zu Ende gebracht werden kann. Außerdem haben sich im Zuge der Maßnahme noch einige sinnvolle Zusatzarbeiten ergeben, die wir gleich noch mit erledigen wollen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfr. Johannes Meisinger

Ein Blick von oben in den Kirchenraum: Auf den Bänken liegen die Flügeltüren des Marienaltars, eingerüstet ist der Kreuzaltar im Chorraum.

72 Stunden Gänsehaut: Unser Posaunenchor ist Weltrekordhalter!

Es ist offiziell: Wir sind Weltrekordhalter! Das Rekord-Institut für Deutschland (RID) hat den Weltrekordversuch des Verbandes evangelischer Posaunenchöre in Bayern e.V. anerkannt. Mit genau 72 Stunden ununterbrochener Musik hat der Verband das »längste Bläser-Konzert (Staffel)« der Welt aufgestellt – und unser **evangelischer Posaunenchor** war gemeinsam mit dem katholischen Nachbarchor als „Ökumenisches Blech Veitsbronn“ Teil dieses historischen Moments!

Foto: privat

Vom 30. Juli bis zum 2. August 2026 verwandelte sich die St. Jakobskirche in Nürnberg in eine Bühne für ein musikalisches Gemeinschaftswerk über alle Generationen hinweg. Rund 1.850 Bläserinnen und Bläser aus 135 Posaunenchören spielten Tag und Nacht durch, um einen ununterbrochenen Klangteppich zu weben.

Auch aus unserer Gemeinde haben sich über 35 Bläserinnen und Bläser auf den Weg gemacht, um zu ungewohnter Stunde mit glänzenden Augen und vollem Einsatz ihren Teil dazu beizutragen.

Ein starkes Signal für das Ehrenamt Doch bei diesem Rekord ging es um viel mehr als nur um Zahlen und Stoppuhren. Es war ein riesiges Dankeschön und ein sichtbares Zeichen für das Ehrenamt! Woche für Woche steckt in unseren Posaunenchören so viel Herzblut, Leidenschaft und Engagement. In Nürnberg ist daraus eine Welle der Begeisterung entstanden: Zuhörer blieben stundenlang hängen, die Atmosphäre war reine Gänsehaut und das mediale Echo hat gezeigt, wie wertvoll und lebendig unsere Posaunenchorarbeit ist.

Blick in die Zukunft & Einladung zum Mitmachen Der Erfolg ist zugleich der Startschuss für die Zukunft: Über den neu ins Leben gerufenen **Zukunftsfonds** sollen ab 2027 nachhaltige Projekte zur Nachwuchsförderung in der regionalen Jugendarbeit finanziert werden. Alle Infos dazu gibt es unter: **www.vep-bayern.de/zukunft**

Du willst auch Teil dieser Gemeinschaft sein? Egal ob Wiedereinsteiger, Anfänger oder erfahrene Bläser – unsere Gemeinschaft lebt vom Mitmachen! Wenn Du Lust hast, dieses geniale Hobby mit uns zu teilen, melde Dich einfach bei uns. Du bist herzlich willkommen!

Ein riesiges Dankeschön an alle unsere Bläserinnen und Bläser für ihren Einsatz sowie an die gesamte Gemeinde für das Mitfiebern und die Unterstützung!

Herzliche Grüße,
das ökumenische Blech Veitsbronn unter Leitung von Iris Treml und Johannes Andreä

Liebe Obermichelbacher, Untermichelbacher und Rothenberger Seniorinnen und Senioren,

möchten Sie gerne einmal mit anderen Menschen in Kontakt kommen? Einfach so, ohne besonderen Anlass.

Wir vom Kirchenvorstand wollen vor allem ältere Menschen ansprechen, die eventuell Begleitung benötigen oder keine Fahrgelegenheit haben oder nicht gerne alleine unterwegs sind. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit eröffnen „raus zu kommen“ und einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Wir fahren ins Café „Handgebäck“ nach Herzogenaurach.

Wer: Seniorinnen und Senioren aus Obermichelbach
Wann: Freitag, 30. Oktober 26, 14.30 Uhr
Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus Obermichelbach

Wir holen Sie gerne zuhause ab, geben Sie bitte bei Ihrer Anmeldung Bescheid. Anmeldung: Pfarramt Veitsbronn, Telefonnummer: 0911-97794030

Neue Gesichter in der KiTa Regenbogen

Neu in unsere KiTa Regenbogen sind eingezogen: Die Handpuppen Lilly und Felix sowie Rosi, das Hausschwein, Quaki, der Frosch und Molly, die Kuh.

Lilly ist sehr neugierig und möchte ganz viel entdecken. Felix ist ein bisschen vorsichtiger als Lilly und traut sich nicht immer sofort, etwas Neues auszuprobieren. Die beiden sind richtig gute Freunde und werden unsere Kinder im Alltag begleiten, z.B. beim Geschichten erzählen, Singen, Spielen und Lernen. Oder wenn unsere Kinder mal etwas beschäftigt, dann sprechen sie mit ihnen darüber und überlegen gemeinsam, was man tun kann. Die Handpuppen Lilly und Felix sind das Abschiedsgeschenk unserer ehemaligen Vorschulkinder und freuen sich darauf, unsere Kinder und unseren KiTa-Alltag kennenzulernen. Wir möchten die Handpuppen nicht nur zur Sprachförderung nutzen, sondern auch zur Darstellung von Gefühlen und dem Benennen und Erkennen von Emotionen. Gemeinsam mit den Puppen können Konflikte, Freundschaft, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft thematisiert werden.

Rosi und Quaki sind bereits seit letztem Jahr in unser Grünland eingezogen und werden nun von Molly unterstützt. Die drei sind nun in jeder Gruppe anzutreffen, begleiten die Kinder im Kita-Alltag und am Wochenende dürfen sie die Kinder zu Hause besuchen und bei den Kindern großartige Abenteuer erleben, über die am Montag dann berichtet wird.

Beate Köferler Rupp

25 Jahre Stefanie Ryszka – 25 Jahre Pusteblume

Seit 25 Jahren ist Stefanie Ryszka Teil der Evangelischen Kita Pusteblume – und für alle, die sie kennen, einfach unsere Steffi.

Mit viel Herz, Liebe und großem Engagement begleitet sie seit einem Vierteljahrhundert Kinder auf ihrem Weg. Besonders ihr großes Herz für „ihre“ Kinder zeichnet sie aus. Sie nimmt jedes Kind mit seinen ganz eigenen Bedürfnissen wahr, schenkt Geborgenheit, Vertrauen und das Gefühl, gesehen und angenommen zu werden.

Auch im Miteinander mit Kolleginnen, Kollegen und Eltern ist Steffi wertschätzend, ehrlich und authentisch. Ihre offene Art, verbunden mit viel Feingefühl, macht sie zu einem Menschen, auf den man sich immer verlassen kann – loyal, zuverlässig und mit ganzem Herzen dabei.

25 Jahre Pusteblume – das sind unzählige Kinder, Familien, Begegnungen und Erinnerungen. Viele kleine Menschen durfte Steffi ein Stück ihres Weges begleiten. Und ganz sicher hat sie dabei Spuren hinterlassen, die bleiben.

Liebe Steffi, wir sagen von Herzen Danke für 25 Jahre voller Herz, Engagement und Menschlichkeit. Schön, dass es dich gibt und dass du ein Teil unserer Pusteblume bist!

Wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem 25-jährigen Dienstjubiläum und wünschen dir für die kommenden Jahre weiterhin viele schöne Begegnungen, Kinderlachen und ganz viele Pusteblumen-Momente!

Musical „David“ im Gemeindehaus Veitsbronn

Begeisterte Kinder, mitreißende Musik und spannende Theaterszenen gibt es am **Samstag, den 7. November** bei der Aufführung des Musicals „David“ im evangelischen Gemeindehaus Veitsbronn.
Einstudiert wird das Musical zuvor im Rahmen der Kindermusical-Freizeit gemeinsam mit den Kindern und den ehrenamtlich Mitarbeitenden unter der Leitung von Jugendreferent Christian Blank und der Musikerin und Chorleiterin Sabine Gugel. Die Lieder des Stücks stammen aus der Feder von Peter Menger. Die Theaterszenen werden gemeinsam mit den Kindern theaterpädagogisch auf der Freizeit entwickelt.

Die Aufführung beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Shalom – mehr als nur ein Wort: Unsere Jugendfreizeit in Österreich

Im Rahmen unserer Sommerfreizeit verbrachten wir dieses Jahr zwei erlebnisreiche Wochen mitten in den österreichischen Alpen. Bereits um neun Uhr morgens versammelten wir uns als aufgeregte und mit Vorfreude erfüllte Gruppe am Busparkplatz der Erich-Kästner-Grundschule in Veitsbronn. Nachdem Gepäck und Material sicher im Bus verstaut waren, ging es für uns 29 Teilnehmende, das fünfköpfige Küchenteam sowie das sechsköpfige Leitungsteam auf Richtung Süden nach St. Johann im Pongau. Dort wartete ein wunderschönes Haus mitten im Bergpanorama auf uns. Die nächsten zwei Wochen boten reichlich Abwechslung: An einem Länderabend lernten wir spannende Infos über Österreich, wir erkundeten die Gegend bei kurzen Spaziergängen, spielten Geländespiele und setzten uns immer wieder mit unserem diesjährigen Freizeitthema „Shalom“ auseinander. Wie wir feststellten, ein Begriff, der anfangs sehr abstrakt wirkte und durchaus einige Fragen aufwarf. Doch gerade diese führten zu spannenden Gesprächen, unterschiedlichen Sichtweisen und einem lebendigen Austausch. Sowohl in großer Runde als auch in Kleingruppen beschäftigten wir uns mit den vielen verschiedenen Bedeutungen von „Shalom“, die weit über die häufige Übersetzung „Friede“ hinausgehen. Dabei philosophierten wir über zahlreiche Fragen: Was bedeutet Shalom eigentlich für mich? Was ergibt sich daraus für unser Miteinander? Und wie kann ich mehr davon in die Welt bringen? Stück für Stück konnte jede*r für sich so Neues über Shalom lernen und den Begriff für sich entdecken.

Neben dem Austausch kamen jedoch auch Ausflüge in der Umgebung nicht zu kurz. In der Liechtensteinklamm bestaunten wir spektakuläre Felswände, einen beeindruckenden Wasserfall und eine 40 m hohe Wendeltreppe zwischen den Felswänden. Auch ein nahegelegener Baumparcours wurde von einem Teil der Gruppe erkundet, während der andere sich im Badesee von den sommerlichen Temperaturen abkühlte. Am anderen Tage wurden wir mit Helm und Taschenlampe ausgerüstet durch ein Schaubergwerk geführt, in dem bereits seit 1750 v. Chr. Kupfer abgebaut wurde. Dabei wurde es an einigen Stellen sogar so eng, dass wir teilweise durch die Stollen krabbeln mussten. Gleichzeitig war es spannend zu erfahren, wie der Abbau unter Tage früher so ablief. Noch mehr Informationen über den Bergbau und die Region an sich bekamen wir nach einem steilen Abstieg im Seelackenmuseum, in dem uns unsere Führer*innen allerhand Anekdoten aus erster Hand erzählen konnten. Ein weiteres Ausflugshighlight führte uns auf den höchsten Berg Österreichs, den Großglockner, wobei wir mit dem Bus bis auf die Franz-Josef-Höhe auf 2.369 m fahren konnten. Hier zeigte uns eine Rangerin das Naturschutzgebiet und erzählte uns allerhand über die Geschichte des Berges, den Gletscher und die Natur dort oben. Am knuffigsten waren definitiv die freilebenden Murmeltiere, liebevoll „Mörmeltiere“ genannt, die wir aus nächster Nähe erleben durften. Auch Wanderbegeisterte kamen auf einer Tageswanderung voll auf ihre Kosten. Nach vielen Kühen und Höhenmetern konnten wir das wunderschöne Bergpanorama um uns herum vom Gipfelkreuz aus bestaunen. Neben den Bergen blieb auch Salzburg von unserem Entdeckungsdrang nicht verschont und wurde in kleinen Gruppen unsicher gemacht. Von der Festung Hohensalzburg über die putzigen Gassen der Altstadt bis hin zu Mozarts Geburtshaus war hier für alle etwas dabei. Dabei konnte selbst der Regen uns die gute Laune nicht verderben. Dieser hielt sich zum Glück die restliche Freizeit ziemlich zurück, sodass wir die große Wiese und das Gelände rund um das Haus ausgiebig nutzen konnten. Hier war bei sportlichen Aktivitäten wie Frisbee oder Volleyball spielen, künstlerischen Angeboten wie T-Shirts-bleachen, Glasschneiden oder Armbänder knüpfen oder den ganz traditionellen Brettspielen wohl für jeden etwas dabei. Die Abende haben wir zusammen in Andachten mit Musik und Impulsen ausklingen lassen, wobei wir zwei sogar draußen am Lagerfeuer feiern konnten. Während der ganzen Zeit wurden wir von der Küche täglich mit zwei warmen Mahlzeiten verwöhnt.

Fotos: privat

Als krönenden Abschluss haben wir uns alle am letzten Tag nochmal für unseren Galaabend schick gemacht. Mit Tanz, Karaoke und Brettspielen wurde noch einmal gemeinsam gelacht, gespielt und gefeiert.

Mit einer wahnsinnig herzlichen Stimmung ging unsere Sommerfreizeit Österreich 2026 schließlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu Ende. Bis zum nächsten Mal!

Johanna & Felix

Wenn Kinder Kunst schaffen
Eine Vernissage voller Stolz und Kreativität

Ytong-Skulptur

Kunst liegt im Auge des Betrachters – und manchmal steckt darin vor allem eines: ganz viel Kinderherz.

Während des Kita-Jahres wurde in unserem Hort mit großer Begeisterung, viel Fantasie und jeder Menge Eifer kreativ gearbeitet. Die Kinder haben ausprobiert, experimentiert, verworfen, neu begonnen und immer wieder eigene Ideen entwickelt. Dabei sind im Laufe des Jahres ganz besondere Kunstwerke entstanden – individuell, einzigartig und so vielfältig wie die Kinder selbst.

Mit viel Liebe zum Detail entstanden beeindruckende Ytong-Skulpturen, farbenfrohe Leinwandbilder und fantasievolle Upcycling-Kunstwerke. Aus einfachen Materialien wurden kleine Kunstwerke, aus Ideen sichtbare Ergebnisse und aus neugierigen kleinen Künstlerinnen und Künstlern stolze Schöpfer ihrer eigenen Werke. Und irgendwann kam der große Moment: Unsere eigene Vernissage stand bevor!

Fantasiefreund

Die Kunstwerke wurden präsentiert und unser Hort verwandelte sich für einen Samstagvormittag in eine richtige Galerie. Zahlreiche Eltern und Großeltern, Tanten und Onkel folgten unserer Einladung. Mit neugierigen Blicken betrachteten sie die Werke, ließen sich von den Kindern erzählen, wie diese entstanden waren, und sparten nicht mit Lob und anerkennenden Worten. Die vielen begeisterten Besucherinnen und Besucher haben unseren Kindern gezeigt, wie schön es ist, wenn Kreativität gesehen und wertgeschätzt wird.

Für unsere Kinder war diese Wertschätzung etwas ganz Besonderes. Denn hinter jedem einzelnen Kunstwerk steckte Zeit, Mühe, Geduld, Kreativität und ganz viel persönlicher Einsatz. Jedes Werk erzählt seine eigene kleine Geschichte und zeigt: Das habe ich gemacht! Das ist meine Idee! Darauf bin ich stolz!

Kugelfisch 1

Und genau dieser Stolz war an diesem Nachmittag überall zu spüren. Die Kinder durften erleben, dass ihre Ideen wichtig sind, dass ihre Arbeit gesehen wird und dass das, was sie mit ihren eigenen Händen geschaffen haben, anderen Menschen Freude bereitet.

Wir möchten unseren kleinen Künstlerinnen und Künstlern deshalb ein ganz großes Kompliment aussprechen: Ihr habt mit euren Ideen, eurer Fantasie und eurem Durchhaltevermögen etwas ganz Besonderes geschaffen. Jedes einzelne Kunstwerk ist auf seine eigene Weise wertvoll – nicht, weil es perfekt sein muss, sondern weil es euer Werk ist.

Flaschenpost

Wir sagen unseren kleinen Künstlerinnen und Künstlern: Danke für eure Ideen, euren Mut zum Ausprobieren und eure Begeisterung. Bleibt so kreativ und neugierig – denn in euch steckt ganz viel!

Christine Weiß,
KiTa Pusteblume

(alle Fotos privat)

Alle Jahre wieder: Krippenspielproben in unseren Gemeinden

Das Obermichelbacher Krippenspiel ist auch in diesem Jahr wieder ein Theaterprojekt. Wir entwickeln das Krippenspiel selbst mit Euren Ideen! **Start ist am 14. Oktober**. Wir proben immer mittwochs von 16.15 bis 17.45 Uhr im Gemeindehaus in Obermichelbach. Kurz vor Weihnachten kommen dann noch zwei größere Proben dazu. Infos und Anmeldung für Kinder ab dem Grundschulalter bei Jugendreferent Christian Blank unter 01525 - 1689030 oder christian.blank@elkb.de

Für das Krippenspiel in Veitsbronn suchen wir Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren (gerne auch ältere Jugendliche), die Freude am Mitspielen haben. Erstes Treffen: Samstag, 3. Oktober, 10.30 Uhr Evangelisches Gemeindehaus Veitsbronn. Dort werden die Rollen verteilt und die weiteren Probentermine besprochen. Die Proben finden im Oktober und November samstags, ab Dezember samstags und sonntags jeweils um 10.30 Uhr statt. Bei Fragen wendet euch gerne an: **Jürgen Seitz, Tel. 0160 8320427**

Auch in Tuchenbach wird es in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel geben, mit viel Engagement von Sarah und Florentine Pieser vorbereitet. Interessierte können sich gerne an Sarah Pieser unter der Rufnummer 0174-9333726 melden.

Mini-Club Obermichelbach:

Gemeinsam spielen, singen und austauschen
Uhrzeit: Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt: 1. OG Gemeindehaus Obermichelbach (neben der Kirche)
Für: Kinder bis 3 Jahren

Entdecker-Club:

Gemeinsam staunen, spielen und wachsen
Uhrzeit: Dienstag, 15.45 bis 17 Uhr
Ort: Outdoor oder Indoor in und um Obermichelbach
Treffpunkt: Gemeindehaus
Obermichelbach (neben der Kirche)
Für: Kinder zwischen 1 und 3 Jahren
Herzliche Einladung! Kontakt: Lisa Hübner, Tel. 0162-9816553

Seniorenkreise

Veitsbronn

Donnerstag, 01.10.:
Ökumenischer Ausflug zum Schwanberg

Mittwoch, 04.11., 14 Uhr: Auf den Spuren von Sissi; mit Gitte Stelkens und Inga Feder

Evangelisches Gemeindehaus Veitsbronn
Leitung: Monika Ortner und Team

Tuchenbach

Mittwoch, 07.10., 14 Uhr:
Ein Nachmittag mit Pfr. Koch

Mittwoch, 04.11.,14 Uhr: Jedem Alter wohnt ein Zauber inne; mit Anne Bernhard

Bürgerhaus Tuchenbach
Leitung: Erika Hartlöhner und Team

Kindergruppen

Krabbelgruppe Veitsbronn,
Montag, 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Theresa Zimmermann, Tel. 0151-16542812

Mini-Club Obermichelbach,
Mittwoch, 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Lisa Hübner, Tel.: 0162-9816553

Evangelische Jugend

Veitsbronn: Freitag, 19 bis 22 Uhr,
Teestube im Gemeindehaus Veitsbronn,
für Jugendliche ab dem Präpi-Alter.

An wechselnden Terminen finden in Veitsbronn, Obermichelbach, Tuchenbach und Puschendorf **Jugendandachten** statt.

Die Termine stehen im Gottesdienstplan und auf der Homepage.

Sommerausflug des Diakonievereins, ein Rückblick

Als Erstes ist zu bekennen: Beim Tagesausflug des Diakonievereins im Juni war es sehr, sehr heiß. Da konnte man die Teilnehmenden manchmal zum nächsten Besichtigungsobjekt nur motivieren mit den Worten: Morgen wird es noch heißer! Zweitens hat uns bei der Busfahrt der Umleitungskobold diesmal gleich zweimal einen Streich gespielt, so waren wir meist spät dran. Drittens: Es sind alle Teilnehmenden wieder wohlbehalten in Veitsbronn, Obermichelbach und Tuchenbach angekommen!

Angesichts der Anfangsverspätung ist Frau Barbara Müller vom Heimatverein Eschenbach/Speinshart zu danken, die uns anschaulich die Historie vom Klosterdorf und auch in Vertretung von Pater J. Kugler die hochbarocke Klosterkirche mit den überaus reichen Stuckaturen in italienischem Flair aufgezeigt hat.

Das Merkmal gelebter Gastfreundschaft des Prämonstratenser Ordens zeigte sich auch anschließend im angegliederten Kloster-Gasthof beim süffigen Klosterbier zum Mittagsmahl.

Am Nachmittag haben wir dann fast pünktlich unseren Ortskundigen Karl Rühl im Bus aufgenommen, der seinerzeit als maßgeblicher Gestalter unseres Diakonievereins bei einer Stadtrundfahrt die umfangreiche Infrastruktur seiner jetzigen Heimatstadt Weiden i. d. Oberpfalz anschaulich und gewohnt amüsant näherbrachte.

Für eine verkürzte Altstadt-Erkundung in zwei Gruppen unter der Mitwirkung von Frau Rühl mussten wir den klimatisierten Wild-Bus und unseren Busfahrer Thomas leider verlassen. In der evangelischen Michaelskirche wurde uns auf Eingabe von Karl Rühl durch den Organisten die Klangfülle der neuen Max Reger-Orgel vorgeführt [Max Reger (1873 – 1916) größter Orgelkomponist des 20. Jahrhunderts. mit Elternhaus in Weiden].

Eine abendliche Vesper im Bräuwirt gab Gelegenheit, den Eheleuten Rühl mit einem Präsent Dank für ihren freudigen Einsatz zu sagen, sowie für ausgiebigen Austausch von Erinnerungen. Hierbei haben die Wissbegierigen auch das sagenhafte Zoiglbier getestet, bzw. auch eine Rückfahrtverpflegung bedacht.

Günter Schramm 3. Vorstand Diakonieverein

Familienkino in der Agenda 2030-Filmreihe am Sonntag, 25.10., 16 Uhr, Evang. Gemeindehaus Veitsbronn

Auf dem Weg zur Schule

Der Dokumentarfilm zeigt Kinder aus verschiedenen Ländern dieser Welt, die eines gemeinsam haben: Sie wollen unbedingt zur Schule gehen und ihre Schulwege sind echte Abenteuer. Vorbei an Elefantenherden, über schmale Gebirgspfade oder durch Flusstäler. Der Film begleitet sie auf ihrem Weg, zeigt ihre Ängste und Gefahren, vor allem aber ihre Neugier, ihren Einfallsreichtum und ihre Energie. Er ist ein Plädoyer für den Wert von Bildung, Stärkung von Mädchen und Inklusion.

Der Film wird empfohlen für Kinder ab 9 Jahren und natürlich auch für Eltern und Großeltern. Der Eintritt ist frei. Einlass ab 15:30 Uhr. Die Fairtrade Steuerungsgruppe freut sich auf Ihren/euren Besuch!

Schenken Sie Freude, gewinnen Sie Überraschungen, und tun Sie gleichzeitig Gutes!

Mit dem Adventskalender 2026 des Dekanats Fürth wird die Vorfreude auf Weihnachten jeden Tag ein bisschen größer.

Hinter 24 Türchen warten attraktive Gewinne und das für nur 5 Euro. Mit dem Kauf unterstützen Sie die Seelsorge am Klinikum Fürth und die Evangelische Grundschule Fürth.Vielleicht wartet hinter einem Türchen genau Ihre Überraschung!

Das liebevoll gestaltete Kalendermotiv stammt von der Künstlerin Carlotta Strupp. Judith Hoersch unterstützt die Aktion: *„Helfen bedeutet mir sehr viel. Die Arbeit auf einer Palliativstation verdient großen Respekt und jede Unterstützung. Deshalb war es für mich selbstverständlich, einen Beitrag zu leisten.“*

Den Adventskalender erhalten Sie ab November im Pfarramt.

Foto: Sonja Merz, Carlotta Strupp und Schauspielerin Judith Hoersch (bekannt als „Lena Lorenz“)

Diakonieverein Veitsbronn-Tuchenbach-Obermichelbach e.V.

Vorstand: Pfrin. Carina Müller, Pfr. Johannes Meisinger, Günter Schramm

Büro: Monika Öchsner
Donnerstag 9 – 11 Uhr und nach Vereinbarung

Waldstr. 2 f, 90587 Veitsbronn
Tel.: 0911/801 99 235,
Email: info@diakonieverein-veitsbronn.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

SONNTAG, 22. NOVEMBER 2026, 14.30 UHR,
im Haus der Diakonie, Waldstr. 2f, Veitsbronn

Bei Kaffee und Kuchen möchten wir gemeinsam zurückblicken auf das, was war, miteinander teilen, was gerade ist, und vorausblicken auf das, was im kommenden Jahr sein wird.

Tagesordnung für die Versammlung:

1. Begrüßung und Andacht
2. Jahresbericht
3. Bericht Jahresrechnung/ Haushalt 2025
4. Entlastung der Gremien für das Jahr 2025
5. Ausblick 2027
6. Sonstiges

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Vorstandschaft des Diakonievereins

Regelmäßige Termine im Haus der Diakonie 2026

MS - Selbsthilfegruppe
Wann? jeden 2. Montag im Monat, 14:30 – 17:00 Uhr; Leitung: Frau Strobel, Tel. 0911-97924466

Schachtreff **Neuzugänge sind herzlich willkommen**
Wann? jeden Dienstag, 09:30 – 12.00 Uhr

Offener Stilltreff
Wann? Montag, 12.10., 09.11., 10.00 - 11.30 Uhr; Leitung: Maria Funk; Kontakt: www.stilltreff-milchbar.de

---

Handarbeitstreff
Wann? Montag, 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 10 - 11.30 Uhr; Leitung: Christine Sulzer

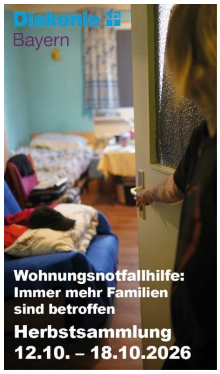
Hier isst man nicht allein: Mittagstisch im Haus der Diakonie

Wir freuen uns auf Sie am
Dienstag, 13. Oktober und 10. November 26, jeweils um 12 Uhr

Warmes Essen + kleiner Nachtisch für 8,50 €

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Donnerstag vor dem jeweiligen Termin unter Tel. 0911-801 99 235, Diakonieverein, oder 0911-97794030, Pfarramt Veitsbronn.

Herbstsammlung vom 12.-18. Oktober 2026



Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter „ordnungs-rechtlicher Unterbringung“ in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die **sozialen Beratungsstellen** und **Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit** und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung** vom **12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:
Diakonisches Werk Bayern e.V.
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2026

Ev.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach, Obermichelbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 8 bis 11 Uhr, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Wer	Telefon	Telefax	Mail
Pfarramt Veitsbronn, Pfr. Johannes Meisinger	97794030		pfarramt.veitsbronn@elkb.de
Pfrin. Ulrike Weeger	762849	767819	ulrike.weeger@elkb.de
Pfrin. Carina Müller	97794030		carina.mueller@elkb.de
Vertrauensperson KV Veitsbronn: Steffi Welker			steffi.welker@elkb.de
Vertrauensperson KV Obermichelbach: Karin Bauer	78099977		karin1bauer@elkb.de
Diakonieverein	80199235	80199237	info@diakonieverein-veitsbronn.de
Zentrale Diakoniestation,Mob.Soz.Hilfsdienst **(für Anfragen zu Pflegedienstleistungen)**	751172	97794309	ds-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
KiTa Regenbogen, Siegelsdorf Beate Köferler-Rupp, Simone Kraus	752151	7872110	kiga.regenbogen.veitsbronn@elkb.de
KiTa Pusteblume, Veitsbronn Beate Köferler-Rupp, Christine Weiß	751265	97794429	kiga.pusteblume.veitsbronn@elkb.de
Hort Pusteblume, Veitsbronn, Beate Köferler-Rupp	97794449	97794429	kiga.pusteblume.veitsbronn@elkb.de
Vitus-Krippe, Veitsbronn Monika Helta, Karina Stoffregen	97795059	97795063	krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de
KiTa Sonnenschein, Obermichelbach, Samantha Bogner	762737	7668664	kita.obermichelbach@elkb.de
KiTa Sonnenschein, (Erweiterungsbau)	7876344		kita.obermichelbach@elkb.de
Kinderhort Obermichelbach, Tanja Becker	97796583		kita.obermichelbach@elkb.de
Jugendreferent Christian Blank	97794127		christian.blank@elkb.de
Geschäftstelle für alle KiTas Waldstraße 2 f, 90587 Veitsbronn	80197737	80197738	kita.geschaeftsstelle-veitsbronn@elkb.de

Veitsbronn	www.veitsbronn-evangelisch.de
You-Tube-Kanal: Evangelische Pfarrei Veitsbronn-Obermichelbach	https://www.youtube.com/channel/ UCELhocflLulD62zJumzxZlQ
Obermichelbach	www.obermichelbach.net
Tuchenbach	www.friedenskirche-tuchenbach.de
KiTas Veitsbronn	www.evangelische-kitas-veitsbronn.de
KiTas Obermichelbach	www.kita-sonnenschein- obermichelbach.de
Diakonieverein	www.diakonieverein-veitsbronn.de
Diakoniestation	www.diakonie-fuerth.de
Kultur in der Kirche	www.kultur-in-der-kirche.de

Spenden– u. Geschäftskonten
Pfarrei Veitsbronn

Sparkasse Fürth, **BIC:** BYLADEM1SFU

Veitsbronn
IBAN: DE27 7625 0000 0000 2352 67

Obermichelbach
IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779 58

Diakonieverein
IBAN: DE18 7625 0000 0000 0776 10

Weihnachtsmailing

voraussichtlich im November werden Sie unseren jährlichen Spendenbrief, das „Weihnachtsmailing“ zugeschickt bekommen. Dieses Jahr soll es unserem Gemeindehaus zugutekommen. Ein Teil der Spenden wird noch für die Küchenrenovierung benötigt, der andere Teil dient der Instandhaltung. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Projekt unterstützen. Herzlichen Dank.

Impressum

Redaktion: Pfarrer Johannes Meisinger (V.i.S.d.P.), Pfarrerin Ulrike Weeger**,** Ulla Schwarte, Matthias Kronau

Herausgeber: Evang.–Luth. Pfarramt Veitsbronn.
Die Pfarrei umfasst die Kirchengemeinden Obermichelbach, Puschendorf und Veitsbronn

Erscheinungsturnus: 2-monatlich; **Auflage:** 3.100 **Druck:** NOVA Druck Nbg.; Der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2026. Später eingereichte Beiträge können ggf. nicht mehr berücksichtigt werden.

V= Veitsbronn

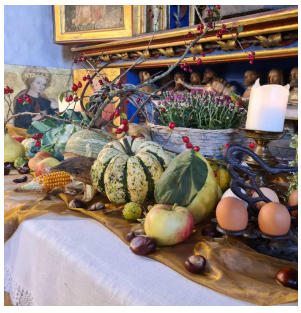
O = Obermichelbach

T = Tuchenbach

P = Puschendorf

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort	Leitung
Fr, 2.10.	19.30 Uhr	Worshipnight, Diakoniegemeinschaft	P	Daniel Hahn
So, 4.10. *Erntedank*	09.15 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Goldener Hochzeit und Abendmahl; mit dem Posaunenchor	V	Pfr. Meisinger
	10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Konfi3-Start	P	Team
	10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	O	Pfrin. Weeger
	10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Mitarbeiterdank und Abendmahl; im Anschluss Mittagessen an der Friedenskirche	T	Pfr. Meisinger
	18.00 Uhr	Friedensgebet, Gemeindehaus	P	Team
Di, 6.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst Kindergarten Grünschnabel	P	Rel.-päd. Peipp
Sa, 10.10.	13.30 Uhr	Taufgottesdienst	P	Rel.-päd. Peipp
Sa, 10.10.	19.00 Uhr	Kraftquelle	V	Pfr. Meisinger
So, 11.10.	10.00 Uhr	Posaunenchorgottesdienst	P	Rel.-Päd. Peipp
19. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank	V	Pfr. Meisinger/Team
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit dem Kindergarten	O	Pfrin. Weeger
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	O	Pfrin. Weeger
Di, 13.10.	15.30 Uhr	Seniorengottesdienst im Seniorenheim Phönix	V	Lektor Seitz
Mi, 14.10.	19.30 Uhr	Meditationsabend im Gemeindehaus	V	Margrit Sulzer
Do, 15.10.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Heinrich-Heinel-Heim	P	Pfrin. Weeger
So, 18.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst für die Nachbarschaft	V	Lektor Seitz
20. So. n. Trin.	11.00 Uhr	Gplus, Gemeindehaus	P	Team
So, 25.10.	09.15 Uhr	Gottesdienst	P	Pfrin. Müller
21. So. n. Trin.	09.15 Uhr	Gottesdienst	V	Präd. Bosch
	10.30 Uhr	Gottesdienst	T	Pfrin. Müller
	10.30 Uhr	Gottesdienst	O	Präd. Bosch
	11.00 Uhr	Mini-Gottesdienst, Gemeindehaus	P	F. Merz/Team
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	V	Pfrin. Müller
Do, 29.10.	15.30 Uhr	Gedenkgottesdienst im Seniorenheim Phönix	V	Pfrin. Müller
Sa, 31.10.	17.00 Uhr	Kinderkirche	P	Kiki-Team
Sa, 31.10. *Reformationstag*	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag für die Nachbarschaft	T	Präd. Bosch

Erntedank



Alljährlich finden in unseren Gemeinden Gottesdienste zum Erntedankfest statt. Und wie immer bitten wir um Ihre Gaben zum Schmücken der Altäre. Diese Essensspenden werden von der Bahnhofsmission in Fürth, in Puschendorf von der Tafel Veitsbronn, abgeholt. Die Bahnhofsmission wird von unseren Gemeindegliedern auch mit Sachspenden unterstützt. Gerne werden solche auch aus Puschendorf angenommen.

Benötigt werden für Männer, die auf der Straße leben und die von der Bahnhofsmission betreut werden: Schlafsäcke, Rucksäcke, Koffer (evtl. fahrbar, abschließbar). Außerdem: Große Kaffeetassen, Besteck, und Geschirr, Deo, Duschgel, Shampoo, Bodylotion, Rasiergel, Rasierschaum, Rasierapparate, Nassrasierer, Handtücher.

Die Gaben werden angenommen:

Veitsbronn: Samstag, 03.10., Veitskirche, Taufkapelle, 14 bis 16 Uhr
Obermichelbach: Samstag, 03.10., Gemeindehaus, 10 bis 15 Uhr
Tuchenbach: Samstag, 03.10., Friedenskirche, 15 bis 16 Uhr

Herzliche Einladung zu den Erntedankgottesdiensten am 4. Oktober 2026

Veitsbronn, 9.15 Uhr, mit Abendmahl
Obermichelbach, 10.30 Uhr, mit Abendmahl
Tuchenbach,10.30 Uhr, mit Abendmahl und Mitarbeiterdank, im Anschluss Mittagessen an der Friedenskirche
Puschendorf, 10.30 Uhr

V= Veitsbronn

O = Obermichelbach

T = Tuchenbach

P = Puschendorf

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort	Leitung
So, 1.11.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	V	Pfrin. Weeger
22. So. n. Trin.	10.30 Uhr	10.30 Uhr-Gottesdienst, Gemeindehaus	P	Team
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	O	Pfrin. Weeger
	18.00 Uhr	Friedensgebet, Gemeindehaus	P	Team
Do, 5.11.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Heinrich-Heinel-Heim	P	Pfrin. Weeger
Fr, 6.11.	19.30 Uhr	Worshipnight, Gemeindehaus	P	Rel.-Päd. Peipp
Sa, 7.11.	10.30 Uhr	Taufgottesdienst	P	Rel.-päd. Peipp
So, 8.11.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor	V	Präd. Bosch
Drittletzter So.	10.30 Uhr	Gottesdienst	O	Präd. Bosch
im Kirchenjahr	10.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Bibelschulteam	P	Rel.-Päd. Peipp/Team
	16.30 Uhr	Kinderkirche in der Veitskirche, im Anschluss Laternenzug	V	Kiki-Team
Di, 10.11.	15.30 Uhr	Seniorengottesdienst im Seniorenheim Phönix	V	Lektor Seitz
Mi, 11.11.	17.30 Uhr	Martinsgottesdienst mit dem Kindergarten	O	Pfrin. Weeger
	19.30 Uhr	Meditationsabend im Gemeindehaus	V	Margrit Sulzer
Sa, 14.11.	14.00 Uhr	Taufgottesdienst	V	Dekan Redlingshöfer
Sa, 14.11.	19.00 Uhr	Kraftquelle	V	Pfrin. Müller/Team
So, 15.11. *Vorletzter So.*	09.15 Uhr	Friedensgottesdienst, im Anschluss Gedenkstunde am Ehrenmal mit dem Posaunenchor	P	Rel.-Päd. Peipp
im Kirchenjahr	09.15 Uhr	Friedensgottesdienst, im Anschluss Gedenkstunde am Ehrenmal mit dem Posaunenchor	V	Pfr. Meisinger
	10.30 Uhr	Friedensgottesdienst, im Anschluss Gang zum Ehrenmal	T	Pfr. Meisinger
	10.30 Uhr	Friedensgottesdienst, im Anschluss Gedenkstunde am Ehrenmal mit dem Posaunenchor	O	Pfrin. Weeger
	11.00 Uhr	Gplus, Gemeindehaus	P	Team
	15.00 Uhr	Minigottesdienst	O	Pfrin. Weeger/Team
Di, 17.11.	20.00 Uhr	Lobpreisabend zum Buß-und Bettag, Gemeindehaus	P	Team
Di, 17.11.	21.00 Uhr	Bildmeditation zum Buß- und Bettag, Gemeindehaus	P	Team
Mi, 18.11. ***Buß- u. Bettag***	**19.00 Uhr**	**Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl für die Nachbarschaft**	**P**	**Präd. Bosch**
So, 22.11.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	P	Rel.-päd. Peipp
Letzter So.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	V	Pfrin. Müller
im Kirchenjahr	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	T	Pfrin. Weeger
Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	O	Pfrin. Weeger
So, 29.11.	09.15 Uhr	Festgottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl	P	Pfrin. Weeger
1. So. im Advent	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	V	Pfr. Meisinger/Team
	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl	O	Pfrin. Weeger
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	V	Pfr. Meisinger
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	O	Pfrin. Weeger

Bitte wenden! Mit dir beginnt Neues.

Unter diesem Motto begehen wir den Buß- und Bettag am 18. November.

Bitte wenden! Diese Aufforderung kennt jeder Autofahrer und jede Autofahrerin nur zu gut: wenn man sich verfahren hat und die Stimme aus dem Navi zur Kurskorrektur mahnt. Nicht selten wünscht man sich diese Aufforderung auch in anderen Zusammenhängen: in der Politik zum Beispiel, wenn Entscheidungen in die falsche Richtung weisen, oder wenn Konflikte nicht beigelegt werden, sondern immer bedrohlicher werden: Bitte wenden, bitte einen anderen Kurs einschlagen! Auch im Persönlichen, wenn Sorgen und Probleme sich auftürmen und man irgendwann keinen Ausweg mehr erkennt, braucht es diesen Impuls.

Den liefert jedes Jahr der Buß- und Bettag. Er mahnt uns, unser Leben zu bedenken und dort, wo nötig, einen anderen Weg einzuschlagen. Und verheißt uns, dass wir dabei nicht allein auf uns gestellt sind, sondern auf Gottes Beistand hoffen dürfen.

Am 18.11.26, um 19 Uhr, findet unser Gottesdienst zum Buß– und Bettag mit Abendmahl für die Nachbarschaft in der Wolfgangskirche in Puschendorf statt, Kirchplatz 6, 90617 Puschendorf. Herzliche Einladung